

Hans Asper (*um 1499 Zürich, +21.3.1571 Zürich)



Titel	Bildnis Heinrich Rahn
Weitere Titel	Portrait Heinrich Rahn
Datierung	1536
Material/ Technik	Öl auf Holz
Massangaben	Bildmass: 38,5 x 27 cm
Signatur/Inschrift	bez. o. M.: ANNO AETATIS . 46 . 1536 .; o. r. monogrammiert: HA
Beschriftung	recto keine Provenienzmerkmale aufgefunden; verso auf Rahmen u. l. weisse KHZ-Etikette; verso auf Rückseitenschutz M. blaue KHZ-Etikette; verso auf Holz o. M. bräunliche vergilbte Etikette in Schwarz: 36 [unleserlich] [hs]; verso auf Holz o. M. r. daneben bräunliche vergilbte Etikette in Schwarz: 17 [hs]; verso auf Holz o. M. r. daneben bräunliche vergilbte Etikette in Schwarz: 428 [hs]; verso auf Holz o. M. blaue KHZ-Etikette; verso auf Holz u. M. bräunliche vergilbte leicht abgelöste Etikette in Schwarz: Heinrich Rahn / Zürich, Landvogt / und seine Gemah / Regula Weser, Toch / Landvogt zu Kyburg [ms]; verso auf Holz u. l. weisse KHZ-Etikette
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	1947/0006
Creditline	Kunsthau Zürich, Vereinigung Zürcher Kunstfreunde, 1947
Zugangsjahr	1947
Gattung	painting
Systematik	B 1[1] painting 16th to 18th century CHE
Werkbeschrieb	Gegenstück zu Inv. 1947/0007. Der Reisläufer und Söldnerführer Heinrich Rahn (um 1483-1548) war 1515 Kommandant des Castello Sforzesco in Mailand; nach seiner Rückkehr wurde er in den grossen Reislaufprozess von 1516 verwickelt. 1529 nahm er als Hauptmann am Ersten Kappeler Krieg teil, 1531 am Müsserrieg. Seit 1532 war er im Grossen Rat, danach Obervogt in Stammheim, Landvogt in Kyburg, städtischer

Baumeister, Seckelmeister und Reichsvogt. Er nahm häufig als Gesandter Zürichs an Tagsatzungen teil.

Nach der Inschrift auf dem Bild müsste der Dargestellte um 1490 geboren sein. Die Identifikation mit Heinrich Rahn ist indes korrekt, sie lässt sich im Vergleich mit weiteren, von Aspers Urbild abhängigen Bildnissen Rahns bestätigen (Vögtealerie Schloss Kyburg, danach zwei Kopien, Deposita in Zürich, Schweizerisches Landesmuseum, Dep. 2437 und 2699, s. Lucas Wüthrich/Mylène Ruoss: Katalog der Gemälde. Schweizerisches Landesmuseum Zürich, 1996, Nr. 612 und 613).

Provenienz

1. Hans Asper (*1499 Zürich, +1571 Zürich) (Künstler/-in)

2. Verbleib unbekannt

3. o.D. – 15.2.1944, Paul Hürlimann (*1878 Fluntern, +1944 Zürich) (Sammler/-in), Zürich
Quellennachweis: Sitzungsprotokoll der Sammlungskommission, 11.07.1947, Archiv ZKG/KHZ, 10.30.10.42: «Der Direktor empfiehlt die beiden Bilder, die aus der Sammlung Paul Hürlimann stammen, für den Ankauf.»

4. 15.2.1944 – 1947, Lily Hürlimann-Meyer (*1887, +1976), Nachlass
Quellennachweis: Sitzungsprotokoll der Sammlungskommission, wie oben Fussnote 3; ZKG/KHZ, Inventarbuch Slg.

5. ab 1947, Vereinigung Zürcher Kunstfreunde (Sammlung), Zürich, Kauf, 3'750 CHF
Quellennachweis: Sitzungsprotokoll der Sammlungskommission, wie oben Fussnote 3; Sitzungsprotokoll des Vorstandes der VZK, 19.08.1947, Archiv ZKG/KHZ, 10.50.20.

6. ab 1947, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Leihgabe
Quellennachweis: Wie oben Fussnote 5.

Provenienzstatus

B – Die Provenienz zwischen 1933 und 1945 ist nicht eindeutig geklärt oder weist Lücken auf. Aus den vorliegenden Recherchen ergeben sich keine Belege für NS-Raubkunst. Zudem liegen keine Hinweise auf NS-Raubkunst und / oder auffällige Begleitumstände vor.

Zur Provenienz

(Recherchestand 30.09.2024)

Literatur

- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 41.
- Zürcher Kunst nach der Reformation. Hans Asper und seine Zeit, Ausst.-Kat. Helmhaus, Zürich, Zürich: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, 1981, No. 7.